

wenigstens etwas zu besänftigen, durfte ich Bilder am PC und eine bereits fertige Rohform sehen. Schon drei Monate später war das offizielle Roll-Out des „TrixySpirit“, zu dem der Unternehmenschef über 300 honorarige Gäste aus Luftfahrt, Wirtschaft und Politik an den Flugplatz LJSK in Slowenien geladen hatte.

### FLACH WIE EIN SPORTWAGEN

Als D-MBTZ aus der Halle rollte, fiel mir sofort der Vergleich mit einem rassigen Sportwagen ein. Der „Spirit“ ist ein sehr flach gebauter Tragschrauber, bei dem man nebeneinander sitzt und jeder eine separate Windschutzscheibe vor sich hat. Der dreiseitig abgestrebte Mast trägt auf halber Höhe einen mit einem Zusatzgebläse gekühlten 120 PS starken Zweizylinder Boxermotor mit BMW-Technologie und das von Trixy erprobte und ausgereifte 8,60 m Rotorsystem mit fester Vorrationswelle. Ich muss mich sofort reinsetzen und stelle ein riesiges Platzangebot fest. Selbst meine langen Beine stören nirgends. Das liegt unter anderem auch daran, dass es keine Steuerknüppel gibt, sondern auf der Armablage in der Mitte einen Mittelstick. Daran befindet sich neben der elektrischen Trimmung auch der Handhebel für die hydraulische Bremse des Hauptfahrwerkes. Die Motorleistung wird über ein Drehgas an der linken Seite des Panels geregelt. Darauf sind standardmäßig Kombi-Instrumente für Flugbetriebsdaten und das Funkgerät platziert. In der Mitte der Instrumententafel liegen die Sicherungen sowie ein Farbdisplay mit Anzeigen für Motorbetriebsdaten. Der Tankinhalt lässt sich über ein Schaugrohr zwischen den beiden Rückenlehnen kontrollieren. Damit der Tragschrauber auch bei schlechten Wetterlagen fliegen kann, gibt es als Zusatzausstattung eine Heizung und einen speziell entwickelten Mantel, der sich mittels Klettsaum mit der Zelle verbinden lässt und den Innenraum trocken und warm hält.

### BEMERKENSWERTE GEWICHTSBILANZ

Der „TrixySpirit“ ist mit 560 kg nach deutschen und britischen Bauvorschriften zugelassen. Da sein Leergewicht bei ganzen 264 kg liegt, könnten zwei jeweils 100 kg wiegende Insassen 80 Liter Sprit tanken und hätten dann noch ungefähr 30 kg für Gepäck übrig. Und dafür gibt es sogar reichlich Platz: vorne unter der „Schnauze“ ist ein leicht zugängliches Staufach, außerdem zwei weitere hinter den beiden Rückenlehnen. Zu-



sätzlich gibt es hinter den Sitzen einen auf voller Breite aufklappbaren Kofferraum. Eine bemerkenswerte Gewichtsbilanz. Der „Hammer“ wird aber der Preis sein. Trixy Aviation will den „Spirit“ in flugfertiger Basisausstattung für weniger als netto 40.000 Euro (vierzigtausend) auf den Markt bringen!

# SPIRIT

### TRIXY AVIATION GMBH

MR. RAINER FARRAG - ESCHBÜHEL 10 F

6850 DORNBIRN / ÖSTERREICH

[RAINER@TRIXYAVIATION.COM](mailto:RAINER@TRIXYAVIATION.COM)

TEL.: +43 664 3968 605

[WWW.TRIXYAVIATION.COM](http://WWW.TRIXYAVIATION.COM)

